



Amtliche Mitteilung

Hohenthurn

Jahrgang 9 • Dezember 2011 • Ausgabe 02

Partnergemeinde
Moimacco



Gemeindenachrichten



***Besinnliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr...***

*... wünschen Bgm. Ing. Florian Tschinderle,
der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten!*

TAPEZIERER & RAUMAUSSTATTER



Egal ob Sitzcke oder Fauteuil –
Teppich Moser ist für sämtliche Polsterarbeiten
der richtige Ansprechpartner



Große Auswahl an Parkett-
und Laminatböden

*Als Unternehmer
und Gemeinderat
wünsche ich allen
Kunden und
GemeindebürgerInnen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein
gesundes neues
Jahr 2012!*



Teppich Moser
RAUMAUSSTATTUNG



Achomitz 22, 9613 Feistritz/Gail, Tel.: 0 42 56 / 27 05
Mobil: 0676 / 31 12 407, E-Mail: teppich_moser@aon.at

Öffnungszeiten:

MO-FR 8-12 und 14.30-18 Uhr • (MI Nachmittag geschlossen) • SA nach telefonischer Vereinbarung

Robert Moser:

*Auf den Meisten
ist Verlass!*

DSV Österreich Spedition GmbH



Gewerbestraße 7
A - 9601 Arnoldstein
Tel.: +43 4255 2431-0
Fax: +43 4255 2431-31

Your Contact Worldwide

www.dsv.com

Mit rund 45.000 Mitarbeitern und einem weltweitem Service zählt DSV zu den vier größten Logistikanbietern weltweit.



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Wir leben derzeit in einer Zeit der großen Turbulenzen im Wirtschaftsbereich und erleben große zahlreiche Veränderungen im Europäischen Raum. Tägliche Pressemeldungen über Wirtschaftskrisen von Mitgliedsstaaten der EU dominieren die Medien und die gesamte Bevölkerung wird dadurch massiv verunsichert. Ist es zum Teil Panikmache, oder ist die Entwicklung wirklich so negativ?

Selbst große Wirtschaftsexperten können dies nicht beantworten und es gibt große Meinungsunterschiede zu diesen Themen. Keiner weiß wohin diese Reise geht! Gibt es in ein paar Jahren den Euro noch, kommt es zu einer Entwertung, steht die nächste Wirtschaftskrise an, kommt es zu massiven Sparpaketen??? All diese Fragen und Themen beschäftigen uns täglich und bringen große Unruhe und Unsicherheit in die Bevölkerung.

Die Politik der Europäischen Union, sowie des Bundes und des Landes über alle Parteigrenzen hinweg ist gefordert, hier wieder für Rahmenbedingungen zu sorgen, damit Sicherheit und Stabilität einkehrt und die Wirtschaftslage wieder gefestigt werden kann. Jeder von uns braucht positive Rahmenbedingungen, Visionen und Ziele um positiv in die Zukunft blicken zu können.

Auch seitens der Gemeinde sind wir bestrebt, das Belastungspaket für unsere Bürger aufgrund der finanziellen Möglichkeiten so ausgewogen wie möglich zu erarbeiten, damit es für Jedermann vertretbar ist.

Als Bürgermeister darf ich klar festhalten, dass sowohl Bund als auch Land immer mehr finanzielle Belastungen auf die Gemeinden abwälzen und daher der finanzielle Spielraum der Gemeinden immer enger wird. Wir stehen auch zu diesem Aufgabenbereich und sind bereit diesen zu übernehmen. Nur müssen der Bund und das Land in vermehrtem Ausmaß Rücksicht nehmen, dass für diese umfassenden und vielseitigen Aufgaben auch finanzielle Mittel gegeben sein müssen. Wie sich die Entwicklung jetzt darstellt sieht es so aus, dass diese finanziellen Mittel und die Handlungsfreiräume für die Gemeinden immer kleiner werden.

Der Bürger unterscheidet jedoch nicht ob es hier um eine Verpflichtung des Bundes, des Landes oder der Gemeinde handelt. Für ihn ist die Gemeinde die erste Adresse der öffentlichen Hand und somit für Jedes und Alles zuständig.

Die Gemeinde ist in der heutigen Zeit nicht nur Verwaltungsbehörde und Dienstleister in vielen Bereichen, sondern in erster Linie die Bürgerserviceeinrichtung vor Ort für alle Sorgen.

Als Bürgermeister darf ich mit Stolz berichten, dass die finanzielle Lage der Gemeinde Hohenthurn zum Glück gut bestellt ist. Im heurigen Jahr war es wieder möglich einen ausgeglichenen Haushalt zu erarbeiten. Sämtliche Vereine in der Gemeinde Hohenthurn, die sehr wichtig sind in unserem Gesellschaftsleben, haben heuer wieder eine jährliche Unterstützung erfahren. Immer mehr Gemeinden können solche Unterstützungen nicht mehr ausschütten.

Ich darf an dieser Stelle auch berichten, dass die Zukunftsperspektiven der Gemeinde Hohenthurn für das kommende Jahr wieder sehr positiv sind.

Die geplante Wellnessoase mit Etablissement soll im nächsten Jahr umgesetzt werden. Die Verträge wurden im November unterzeichnet, und auch der erste Geldfluss ist erfolgt.

Die Fa. Seidra Textilwerke GesmbH. geben ihren Betriebsstandort in Wien auf und wollen den bestehenden Standort in Draschitz ausbauen. Auch die Fa. Kraftool Alpen GmbH plant im kommenden Jahr die Errichtung der ersten Logistikhalle. Als Bürgermeister darf ich auf diese Entwicklung besonders stolz sein, es hat sich gezeigt, dass sich der Einsatz der letzten Jahre gelohnt hat.

Ca. 40 Arbeitsplätze werden in der Gemeinde Hohenthurn im kommenden Jahr neu geschaffen. Gerade in der derzeit schwierigen Zeit ist eine solche Entwicklung von großer Wichtigkeit für unsere Gemeinde. Investitionen werden getätigt, positive Rahmenbedingungen für die Zukunft geschaffen und auch die Wirtschaftskraft der Gemeinde massiv gestärkt.



© Sissi Furgler

Abschließend darf ich bemerken, dass die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel vor der Tür stehen. Wir alle freuen uns auf die besinnliche Zeit, auf Tage der Erholung und Krafttankens, um für die Aufgaben die uns im Neuen Jahr erwarten, gerüstet zu sein. Auch persönlich hält man Rückschau, zieht Bilanz, steckt sich neue Ziele und Wünsche für das nächste Jahr.

Dass das Leben jedoch nicht nur aus Arbeiten besteht, zeigen die vielen abgehaltenen Veranstaltungen das ganze Jahr über im gesamten Gemeindegebiet. Eine Gemeinde ohne Kultur-, Sport-, Gesangsvereine, Dorfgemeinschaften, Feuerwehr, Jägerschaften und Burschenschaften wäre eine sterbende Gemeinde. Die Gemeinde Hohenthurn kann stolz sein, dass dieses Vereinsleben toll funktioniert und dass Gemeinsamkeit und Kommunikation gelebt wird. Ohne diese Beiträge und den Idealisten und unentgeltlichen Helfern wäre eine lebende Gemeinschaft nicht möglich. Ich kann Sie als Bürgermeister nur herzlich bitten, Ihren Einsatz in Sachen Zusammengehörigkeit und Gemeinschaftspflege auch weiterhin fortzusetzen.

Ihnen geschätzte GemeindebürgerInnen wünsche ich ein Weihnachtsfest des Friedens und der Besinnung und ein gesundes erfolgreiches zufriedenes Jahr 2012.

Ihr Bürgermeister

Ing. Florian Tschinderle

Der Bürgermeister berichtet

Errichtung Wellnessoase

Wie schon im Vorwort festgehalten konnten im November die Verträge mit der Errichter- und Betreibergruppe unterfertigt, und soll das Projekt im Jahre 2012 umgesetzt werden. Bis zum März 2012 werden sämtliche Pläne erarbeitet und alle behördlichen Genehmigungen erwirkt werden. Baubeginn ist April 2012 und die Fertigstellung ist im November 2012 geplant. Geplantes Investitionsvolumen € 7.000.000,--.

20 Arbeitsplätze – Geschäftsführer, Koch, Kellner, Servicepersonal, Raumpflegerinnen - werden am Standort neu geschaffen.

Seitens der Gemeinde Hohenthurn ist der Infrastrukturkanal – Wasserleitung, Kanal und Telekom – bis April 2012 herzustellen, bzw. bis zum Grundstück zu führen. Investitionsvolumen für die Gemeinde Hohenthurn € 150.000,--.



Draufsicht der Gesamtanlage



Betriebserweiterung der Firma Seidra Textilwerke GesmbH

Der alteingesessene Textilbetrieb Fa. Seidra Textilwerke GesmbH., Betriebsinhaber Mag. Martin und Christian Isepp, beabsichtigt im Frühjahr 2012 den Betriebsstandort in Draschitz zu erweitern. Der Standort Wien wird zur Gänze aufgegeben und somit werden in Draschitz durch die notwendigen baulichen Erweiterungen zusätzlich zu den bestehenden 25 Arbeitsplätzen weitere 15 Arbeitsplätze geschaffen.

Es wird eine große Lagerhalle, diverse Büroeinheiten, eine Musterei und eine Warenkontrollabteilung neu errichtet. Geplantes Investitionsvolumen ca. € 700.000,--. Als Bürgermeister darf ich festhalten, dass durch diese Investition der Standort Draschitz eine große Aufwertung erhält. Gerade in dieser wirtschaftlich

schwierigen Zeit ist dies eine sehr positive Entwicklung. Der Firmenleitung darf ich ein Dankeschön aussprechen, dass sich diese in der Firmenphilosophie für die Zukunft entschieden hat, am Standort zu bleiben und diesen auszubauen.

Geschäftsführer Klaus
Gutenbergberger in der Produktionsstätte



Holzexport
Behauwerk

GERALD FRANZELIN

A-9601 Arnoldstein

Stossau 28

Tel. 0 42 55 / 24 40

Fax 0 42 55 / 20 43

Mobiltel. 0664 / 43 14 386

Licht kommt von...

**ELEKTRO
LACKNER**

Gottfried Lackner

A 9602 Thörl-Maglern 81

Tel.: 04255 / 8200 • Fax: DW 40

Handy: 0664 / 1313326 • lackner-elektro@aon.at

**Verkauf von Installationsmaterial, Elektrogeräten,
Leuchten, Elektroheizungen, Dachrinnenheizungen
und Alarmanlagen**



Bautätigkeiten 2. Halbjahr 2011:

Christopher Pichler, Göriach 11

Zubau von zwei Stallgebäuden

Maximilian Tschinderle, Göriach 13

Erweiterung des bestehenden Wirtschaftsgebäudes

Ing. Rudolf Moschik, Stossau 11

Adaptierung des bestehenden Stallgebäudes und Errichtung eines Laufstalles für die artgerechte Pferdehaltung

MMag. Martina Millonig u. Philipp Razinger, Achomitz 11

Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Carport

ABRG Asamer Becker Recycling GmbH, Gailitz

Abbruch der Objekte Stossau 9 und Stossau 15

Ing. Johann Grafenauer, Achomitz 13

Errichtung einer Almhütte auf der Achomitzer Alm

Marc und Karin Koller und Hartwig und Christa Pfeifer, Arnoldstein

Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Carport und Eingangsüberdachung

Samstag-Nachtbus der Region Villach

"Sicheres Nachhause-Kommen für unsere Jugendlichen!"

Ab Samstag, den 07. Jänner 2012 kostet ein Fahrschein für den Samstag Nachtbus € 2,80 pro Person/pro einfache Fahrt. Die Tickets sind direkt beim Busfahrer erhältlich.

lich. Bei der Route Gail hält der Bus an den bestehenden Haltestellen.

Abfahrt ab Kerschorf 18:50 (Ankunft Villach HBF 19:48)

Abfahrt ab Villach HBF 23:52 und 01:54.

Fischerkarte

Zahlscheine zur Verlängerung der Jahresfischerkarte liegen wieder am Gemeindeamt auf! Es wird weiters darauf hingewiesen, dass der Zahlschein unbedingt **vollständig** - mit Name, Anschrift und **Nummer der Fischerkarte - auszufüllen ist!**

Einladung zur HEGESCHAU

des Hegering 25 – Hohenthurn – Thörl – Feistritz

am Freitag, den **20. Jänner 2012** in der Zeit von **10.00 bis 19.00 Uhr** in der **Musikschule Feistritz** an der Gail. Weidmannsheil,
Paul Schnabl, Hegeringleiter

LEILER

TISCHLEREI

Inh. Peter Kaiser

9613 Feistritz/Gail 123

Tel: +43 4256 / 2525 Fax: 25 25-15

Mobil: 0664 / 530 77 50 od. 530 77 60

e-mail: tischlerei-leiler@aon.at

www.tischlerei-leiler.com

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für den gesamten Innenausbau

Müllabfuhrtermine für das 1. Halbjahr 2012

Do. 05. Jänner	14-tägig
Do. 19. Jänner	monatlich
Do. 02. Feber	14-tägig
Do. 16. Feber	monatlich
Do. 01. März	14-tägig
Do. 15. März	monatlich
Do. 29. März	14-tägig
Fr. 13. April	monatlich
Do. 26. April	14-tägig
Do. 10. Mai	monatlich
Do. 24. Mai	14-tägig
Fr. 08. Juni	monatlich
Do. 21. Juni	14-tägig
Do. 05. Juli	monatlich
Do. 19. Juli	14-tägig
Do. 02. August	monatlich

Abholtermine

Gelber Sack

1. Halbjahr 2012

Dienstag	24. Jänner
Dienstag	20. März
Dienstag	15. Mai
Dienstag	10. Juli

Die Mülltonnen und der Gelbe Sack sind am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

Neues Jahr

Kommen wird bald – das Neue Jahr,
wie wird es –
besser als das Vergangene war???

Besser wird nicht die richtige
Bezeichnung sein,
wenn man sich freut,
stellt sich so manches von selber ein.

Das Neue Jahr –
es wird viele neue und schöne
Momente bringen,
du wirst dich erfreuen an vielen
kleinen Dingen.

Besondere Erlebnisse werden
dich begleiten,
und in dir zum Klingen bringen
so manch verborgene Saiten.

Ich wünsche euch...
Gesundheit – ich denke die ist wichtig,
alles Andere entscheidet sicherlich
jeder alleine richtig.

Ich wünsche euch...
Zeit um in Gedanken zu sein,
ihr werdet merken –
es stellen sich viele
wunderbare Augenblicke ein,
diese speichere tief in dir drin,
sie machen dich glücklich
und geben allem einen Sinn.

Darum frage...
Neues Jahr was bringst du mir,
Neues Jahr – was ist dein Geschenk für mich,
Neues Jahr – ICH FREUE MICH AUF DICH!

Hildegard Köfer

Gedenktag in der Gemeinde Feistritz an der Gail

„Erinnerung, das ist die Verbindung zwischen den Lebenden und den Toten“

Das alljährliche Erinnern an die Kriegstoten fand heuer am 23. Oktober in Feistritz an der Gail statt.

Nach der Zelebrierung des Festgottesdienstes in der Pfarrkirche Feistritz durch Herrn Pfarrer GR Stanko Trap, mit gesanglicher Umrahmung durch den Kirchenchor unter der Leitung von Nanti Mörtl und dem Bläserquartett der Traditionskapelle Arnoldstein, gedachten im zweiten Teil der Veranstaltung die Kameraden des ÖKB-Ortsverband Oisternig und eine Abordnung des Kärntner Abwehrkämpferbundes und des ÖKB Arnoldstein gemeinsam mit den Gemeindevertretungen und der Bevölke-

rung der Gemeinde Hohenthurn und Feistritz an der Gail beim Kriegerdenkmal der Kriegsoffer der Weltkriege, des Kärntner Abwehrkampfes und der Verstorbenen des Ortsverbandes, namentlich der drei Kameraden Lambert Schaubach, Frido Kolig und Franz Michelz die im abgelaufenen Vereinsjahr verstorben sind.

Worte zum Gedenktag sprach Bgm. Dieter Mörtl. Er wies besonders darauf hin, dass man sich bei den jährlich stattfindenden Gedenkfeiern an den Friedhöfen und Kriegerdenkmälern an jene erinnert, welche für ihre Heimat ihr Leben opferten und er dankte den Kameraden des Ortsverbandes für die Verbundenheit und Mitarbeit im örtlichen Gesellschaftsleben. Nach dem Gebet

und der Segnung durch Herrn Pfarrer, der Kranzniederlegung und der musikalischen Umrahmung des zweiten Teils der Gedenkfeier durch die Traditionskapelle Arnoldstein, bedankte sich der Obmann Josef Winkler bei den Anwesenden für die Teilnahme am Gedenken an die Toten.

Einen besonderen Dank richtete er an jene, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben sowie den beiden Gemeinden für die konsequente Unterstützung und ihr stets gezeigtes Wohlwollen. Mit dem Abspielen und Singen des Kärntner Heimatliedes endete die Gedenkfeier.

Obm. Josef Winkler

Pensionistenverband Ehrungen

Bei der Jahreshauptversammlung im Frühjahr wurden 12 Mitglieder für ihre Langjährige Treue und Mitgliedschaft zum Pensionistenverband Österreich geehrt!

Für 15 Jahre Mitgliedschaft:

Rosa Grafenauer
Rosa Janach
Adolf Nessmann
Johanna Tschinderle
Hubert Glantschnig

Für 20 Jahre Mitgliedschaft:

ABgm. Ing. Josef Wiesflecker
Rosi Wallner

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Resi Nadrag

Für 30 Jahre Mitgliedschaft:

Lukas Martinz
Elisabeth Anawenter
Antonia Müller

Für 35 Jahre Mitgliedschaft:

Maria Godec

Seniorenachmittag

Auch dieses Jahr lud die Gemeinde Hohenthurn wieder alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde zum Seniorenachmittag ein. Bgm. Ing. Florian Tschinderle und der Sozialausschussobmann Vzbgm. Heinrich Kriwitsch konnten zahlreiche betagte Bürgerinnen und Bürger beim Gasthof Wanker in Stossau begrüßen. Neben dem Gemeinderat von Hohenthurn ließ es sich auch Pfarrer GR Stanko Trap nicht nehmen, dem gemütlichen Beisammensein beizuwohnen. Für das musikalische Rahmenprogramm zeichnete das Quintett Oisternig verantwortlich. Bei guter Stimmung verbrachte man gemeinsam einen schönen Nachmittag.



Wallfahrt auf den Monte Lussari

Trotz des leider schlechten Wetters machten sich am 20. Juli 2011 40 Mitglieder vom Pensionistenverband Feistritz an der Gail/Hohenthurn auf den Weg nach Saifnitz im Kanaltal, und von dort mit der Gondelbahn auf den Monte Lussari. Unser Pfarrer GR Stanko Trap hat uns bei dieser Wallfahrt begleitet und mit dem dortigen Pfarrer eine Gedenkmesse gestaltet. Der Wettergott hat unser Gebet wohl vernom-

men, so dass wir anschließend beim Verlassen der historischen Kirche schönes Wetter vorfanden und das wunderbare Panorama der herrlichen Bergwelt der Julischen Alpen genießen konnten. Mit köstlich mundenden italienischen Speisen und gutem Wein fand dieser besinnliche und gut organisierte Tag ein Ende.

Hermann Wabnig



LOIK-BAU GmbH.
9615 Pressegggen 17

wünscht seinen Kunden ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 2012!



Wallfahrt nach Maria Fatima

Die Einladung zum diesjährigen Herbstausflug war für uns eine richtige Überraschung. Fatima war uns nur als der Ort der legendären Marienerscheinung in Portugal bekannt.

Obmann Pepi Winkler führte uns jedoch dieses Jahr nach Maria Fatima in die Steiermark. Im Bus hielt uns ÖR. Ing. Josef Wiesflecker einen hochinteressanten Vortrag über die Entstehung dieser Friedenskapelle. Ein Vortrag, der auf den Ergebnissen von Forschungen seines Sohnes, Dr. Peter Wiesflecker, Historiker in Graz, beruht.

Im Mai 1955 wurde auf Grund eines Versprechens von zwei Einheimischen der Grundstein für eine Friedens- und Gedächtniskapelle gelegt. Die Einweihung wurde 1977 vorgenommen. Schon bald erhöhte sich der Zustrom der Pilger, und so wurde bereits 1978 ein Verein gegründet, der den Aus- und Weiterbau der Kapelle mit Unterstützung der Bevölkerung und diverser Sponsoren aus Nah und Fern ermöglichte. Im Jahr 2000 vertraute Bischof Dr. Egon Kapellari den Fatimakomplex als Kloster der franziskanisch-marianischen Gemeinschaft an, die damit auch die pastorale Betreuung des Wallfahrtsortes übernahm. Der weitere Ausbau ist geplant.



Die Mitglieder des Pensionistenverbandes im Wallfahrtsort Maria Fatima

Mit großen Erwartungen erreichten wir um 11:00 Uhr unser Reiseziel. Schon der Eingang des Bauwerks mit den Heiligenfiguren in den Nischen zog uns in seinen Bann. Im Inneren der Kirche waren wir von der Ausstattung der Krypta mit Lourdesgrotte und den Fenstern (Hinterglasmalerei) begeistert. Im stillen Gedenken beendeten wir den Besuch dieser Wallstätte. Anschließend verwöhnten uns die netten Wirtsleute aus der nahe gelegenen Buschenschänke

Luttenberger mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region.

Die Heimfahrt führte uns durch das Steirische Hügelland mit ausgedehnten Maisfeldern und Kürbisäckern. Wir können diesen Ort wirklich für Ausflüge empfehlen und danken den Organisatoren für diesen eindrucksvollen Busausflug.

Hermann Wabnig

Grillnachmittag des Pensionistenverband

So wie schon viele Jahre zuvor hat der Ortsverband Feistritz an der Gail/Hohenthurn auch dieses Jahr seine Mitglieder am 9. Juli 2011 zu einem Grillnachmittag ins Feuerwehrhaus nach Feistritz an der Gail eingeladen.

Bei herrlichem Sonnenschein konnte Obmann Pepi Winkler den Bürgermeister von Hohenthurn Ing. Florian Tschinderle,

Herrn Pfarrer GR Stanko Trap und ABgm. Ing. Josef Wiesflecker sowie mehr als 100 Mitglieder herzlich begrüßen. Er gab eine Vorschau auf die Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2011 und dankte dem Ausschuss mit den vielen Helfern für die tatkräftige Mitarbeit.

Die Grillmeister wurden bei ihrer geschickten Tätigkeit von den Gästen aufmerksam und mit Vorfreude beobachtet. Die fleißigen

Damen rund um die Frau des Obmannes zeigten sich hilfsbereit und servierten den Gästen die gegrillten Köstlichkeiten. Von den Grillspezialitäten und den dazu gereichten kühlen Getränken waren alle begeistert. Mit einem anschließenden gemütlichen Beisammensein ging der schöne Nachmittag zu Ende.

Hermann Wabnig

ALPINE HERMAGOR

Leistungsfähige Innovationen in Pflaster & Asphalt

Von der Planung bis zur Fertigstellung - alles aus einer Hand. Wir beraten Sie gerne!

Variante in Asphalt, Natur- & Betonstein

Variante in Asphalt und Naturstein

Variante in Betonstein

www.alpine.at

ALPINE Bau GmbH - Filiale Hermagor - Hauptstraße 81 - 9820 Hermagor - Tel 0482 2848-0 - Fax 800 - marfried.resser@alpine.at

Gesundheitsnachmittag

Die Gesunde Gemeinde Hohenthurn lud am 16.07.2011 zum Gesundheitsnachmittag beim Gemeindeamt unter dem Motto „Mein Herz und Ich“ ein.

Herr Dr. Michael Ausserwinkler hielt zu diesem Thema einen sehr interessanten Vortrag, zu dem im Anschluss auch sehr angeregt diskutiert wurde. Die aus mehreren Stationen bestehende Gesundheitsstraße fand regen Anklang bei der interessierten Bevölkerung. So konnte man beim Stand des Samariterbundes seinen Blutdruck und seinen Blutzucker messen lassen. Der Lungenfunktionstest gab Auskunft über das Lungen- bzw. Atemvolumen und der Konzentrations- und Reaktionstest verlangte nicht nur den Kleinsten so einiges ab! Auch Frau DGKS Barbara Wank war mit ihrem Team vom Stammtisch für pflegende Angehörige vertreten und informierte die Anwesenden über ihre Tätigkeiten. Bei einem gesunden Snack klang der informative Nachmittag aus.



Interessiert lauschten die Anwesenden den Ausführungen von Herrn Dr. Michael Ausserwinkler



Der Konzentrations- und Reaktionstest machte den Kindern richtig Spaß!



Die Damen vom Samariterbund führten die Blutdruck- und Blutzuckermessungen durch

Ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde Hohenthurn

Noch nie hat sich die Welt so schnell gedreht wie heute – und sie dreht sich immer schneller. Rasender Fortschritt in den Wissenschaften und technologische Errungenschaften, Umweltverschmutzung und Wirtschaftskrisen, Globalisierung und weltweite Vernetzung führen dazu, dass altbewährte Strukturen verschwinden.

Die Generationen isolieren sich mehr und mehr voneinander, fast könnte man meinen, sie stehen in Konkurrenz. Großfamilien sterben aus und immer öfter ziehen allein stehende Menschen in ein Alters- oder Pflegeheime, die früher zu Hause – im Kreis ihrer Verwandtschaft – lebten und auch starben.

Der Tod ist in unserer Gesellschaft zu einem Tabu geworden, immer häufiger werden Krankheit und Sterben delegiert und institutionalisiert. Die Folgen bekommen wir alle zu spüren: einerseits schießen Pflegeeinrichtungen wie Pilze aus dem Boden und der Bedarf steigt immer noch, andererseits werden dadurch alte und kranke Menschen immer mehr zu einem Kostenfaktor degradiert, der kaum noch zu bewältigen ist. Menschenwürde und Selbstbestimmung bleiben immer mehr auf der Strecke, viele Menschen sind überfordert, leiden an Depressionen, Burn out oder flüchten sich in Abhängigkeiten. Und genau da, wo die

Gesellschaft an ihre Grenzen stößt, liegt das Betätigungsfeld für die „Ehrenamtlichen“. „Ehrenamt“ wird definiert als „nebenberufliches, nur gegen Entschädigung für etwaigen Dienstaufwand versehenes öffentliches Amt“. Ehrenamtliche sind also Menschen, auch in der Gemeinde Hohenthurn, die freiwillig und ohne Bezahlung jenen Mitmenschen ihre Zeit und ihren Einsatz schenken, die von der Gesellschaft sonst allein gelassen werden mit ihren Sorgen, Problemen und Nöten, ob das Kranke sind, Sterbende oder ihre Angehörigen.

Hospizteam

Nach einer fundierten Grundausbildung nahmen wir – Hermine Bilsak aus Stossau, Regina Lussnig und Hanni Mörtl aus Draschitz, Christa Krassnitzer-Zwitter aus Arnoldstein, Erika Permes und Barbara Wank aus Hohenthurn – im Herbst 2007 unsere Tätigkeit in der Gemeinde Hohenthurn auf.

Im Rahmen der Hospizarbeit bieten wir persönliche Begleitung bei Krankheit, beim Sterbeprozess und in der Trauer an. Wir unterstützen dabei sowohl die betroffenen Menschen als auch ihre Angehörigen. Wir informieren und helfen beim Vernetzen mit anderen Diensten und Ämtern und wir sind da, hören zu, trösten, beruhigen, mildern Ängste und Einsamkeit und unterstützen bei der Aufarbeitung und in der Trauer.

Wir üben im Rahmen der Hospizarbeit keine Pflegetätigkeiten aus – dafür gibt es Pflegedienste. Wohl aber sind wir auf Grund unserer Ausbildung befugt, nach vorheriger Absprache mit dem Pflegedienst kleine Handreichungen zu leisten, wie zum Beispiel das Reichen von Getränken und Essen oder das Begleiten beim Spazierengehen. Seit Beginn unserer Tätigkeit haben wir dafür rund 4000 Stunden Zeit geschenkt, 200 Stunden telefoniert, sind rund 20.000 Kilometer mit dem Auto gefahren und haben dabei über 600 Menschen begleitet und betreut.

Wir unterliegen bei unserer Tätigkeit selbstverständlich der Schweigepflicht und geben Informationen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der betroffenen Menschen an Dritte weiter. Mehrmals im Jahr besuchen wir Weiterbildungsseminare, und einmal im Monat treffen wir uns im Team, um unsere Arbeit zu koordinieren und uns gegenseitig auszusprechen. In der Gemeinde arbeiten wir autonom, vernetzt sind wir mit der Landesleitung Kärnten und in weiterer Folge mit dem Dachverband der Hospiz- und Palliativbewegung Österreich.

Die ständig steigende Nachfrage zeigt uns, dass unsere Tätigkeit in der Gemeinde geschätzt und immer öfter gebraucht wird.

Barbara Wank



Stammtisch für betreuende und pflegende Angehörige

Seit 2008 ist der Pflegestammtisch ein regelmäßiger Bestandteil der ehrenamtlichen Arbeit in der Gemeinde Hohenthurn.

Wir haben unser Angebot breit gefächert, um alle interessierten Menschen anzusprechen, deshalb werden auch alle Gemeindeglieder mittels Postwurf eingeladen, kostenlos an unserem Stammtisch teilzunehmen, der jeden letzten Freitag im Monat im Veranstaltungshaus in Hohenthurn stattfindet. Der Pflegestammtisch ist ein Bestandteil der „Gesunden Gemeinde“ und arbeitet autonom, unabhängig, überparteilich und überkonfessionell. Zum Leitungsteam gehören Regina Lussnig und Hanni Mörtl aus Draschitz und Barbara Wank aus Hohenthurn.

Im gemütlichen Ambiente bieten wir fachlich fundierte Referate zu pflegerelevanten Themen und Unterstützung bei der persönlichen Weiterentwicklung an. Wir helfen bei der Vernetzung mit Pflegediensten und Ämtern, geben Informationen zur finanziellen und baulichen Verbesserung der Pflegesituation zu Hause und geben den Teilnehmern die Möglichkeit, durch praktische Übungen neue Erfahrungen zu machen. In der Stammtischzeitung finden Sie alle wichtigen Informationen und alle Referate in schriftlicher Form. Die Zeitung ist beim Pflegestammtisch und auf dem Gemeindeamt gegen einen Druckkostenbeitrag erhältlich. Angeregte Diskussionen, Einzelgespräche, schriftliches Informationsmaterial und ein gemütlicher Imbiss runden das Angebot ab. Bei Bedarf beraten wir interessierte Personen auch zu Hause. Seit Beginn unserer Tätigkeit haben wir



Stammtischausflug zum Magdalensberg

mehr als 500 Personen über 1800 Stunden beraten, gelehrt, begleitet und telefonisch unterstützt und sind dazu über 2700 Kilometer gefahren.

Durch regelmäßig stattfindende Weiterbildungsseminare sowie enge Vernetzung mit den anderen Pflegestammtischen und relevanten Ämtern und Behörden in Kärnten können wir unseren Teilnehmern stets die neuesten Informationen anbieten, für individuelle Anfragen recherchieren wir gerne auch extra.

Die hohe Teilnehmerzahl und die vielen persönlichen Anfragen und diesbezüglichen Gespräche zeigen uns, dass einerseits der Bedarf steigt und dass sich ander-

erseits der Pflegestammtisch als nützliches und hilfreiches Instrument in der Gemeinde etabliert hat.

Wir, die Teams von Hospiz und Pflegestammtisch, werden auch in Zukunft gerne für Sie da sein. Nutzen Sie bitte unser umfassendes und kostenloses Angebot, wenn Sie allgemeine oder spezielle Bedürfnisse oder Probleme haben, bei denen wir Ihnen helfen können. Oder besuchen Sie uns einfach einmal, um sich zu informieren und um uns und unsere Arbeit kennenzulernen.

*Barbara Wank, Teamleitung
Hospizteam und Pflegestammtisch*

NATURSTEINE BOGENSPERGER

Marmor Granit Natursteine Steinmetzmeisterbetrieb

T: +43-4255-8227 | F: +43-4255-8227-4 | E: office@bogensperger.at | W: www.bogensperger.at

Aus unserer Gemeinde



Kranzträger Florian Kaiser

Kirchtag Draschitz-Dreulach

Brauchtumswoche beim Gasthaus Lussnig in Draschitz!

Bereits zum 6. Mal lud Gastwirtin Regina Lussnig vom Gasthaus Lussnig zur schon traditionellen „Brauchtumswoche“, diesmal unter dem Motto gemeinsames Beisammensitzen, Singen und Musizieren, ein. Die Vorkirchtagswoche wurde feierlich durch den Bieranstich mit Herrn Bgm. Ing. Florian Tschinderle eröffnet. Neben dem Bürgermeister fanden sich auch die Gemeinderäte der Gemeinde Hohenthurn, die Burschenschaften als auch Gemeindebürger beim Gasthof Lussnig ein, um sich auf den Kirchtag einzustimmen.

Seit bereits vier Jahren stellen die Mädchen der Burschenschaft Draschitz/Dreulach die Kranzln für das Kufenstechen der ledigen und verheirateten Zechburschen mit viel Geschick selbst her. Am 11. und 12. September fand bei sommerlichen Temperaturen der traditionelle Draschitz/Dreulacher Jahreskirchtag statt. Beim Kufenstechen um 14.00 Uhr konnte Florian Kaiser das begehrte Kranzln für sich gewinnen. Am

Kirchmontag konnte sich Oskar Bodner das Kranzln beim Kufenstechen holen.

Christof Martins spielte heuer zum ersten Mal beim Kriegerdenkmal in Dreulach auf seiner Trompete. Der Burschenführer

Martin Zupan und die gesamte Konta bedanken sich bei ihm und sind sehr stolz auf den jungen Musiker.

Die Burschenschaft Draschitz/Dreulach möchte sich bei allen freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken. Ohne ihre Mithilfe wäre es nicht möglich, diese Tradition aufrecht zu erhalten.

Regina Lussnig



Christof Martins mit seiner Trompete beim Kriegerdenkmal in Dreulach



Die jungen Gailtalerinnen beim Binden der begehrten Kranzln



Bieranstich beim Gasthaus Lussnig mit Bgm. Ing. Florian Tschinderle



Die Burschenschaft Draschitz/Dreulach

Bäckerei Zimmermann
9613 Feisritz/Gail 4
Tel: 06256/2787
Der Bäcker in ihrer Nähe!

Frohe Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr 2012
wünscht
Bäckerei Zimmermann!

SCHWENNER-MILCH
direkt vom Bauer!!

BIO

familie@schwenner-milch.at



Göriacher Almkirchtag

Am 7. August fand heuer wieder das alljährliche Freundschaftsfest zwischen der Burschenschaft Göriach und unseren Freunden aus Italien statt. Bereits um 9.00 Uhr startete der traditionelle Berglauf von Coccau auf die Göriacher Alm. Die Gemeinde Hohenthurn war auch wieder mit einer Gruppe vertreten und konnte zum zweiten Mal in Folge den Preis für die größte teilnehmende Mannschaft entgegennehmen. Für Unterhaltung sorgte das „Wurzenpass Echo“: Trotz des am Nachmittag einsetzenden schlechten Wetters nahmen zahlreiche Besucher an der Veranstaltung teil und es wurde ein gelungenes Fest.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den vielen Besuchern und bei unserem Herrn Pfarrer Stanko Trap für den festlichen Gottesdienst, der wie jedes Jahr, bei der schönen Kapelle stattgefunden hat.

Florian Tschinderle jun.



Die Teilnehmer des Almkirchtages trotzten dem schlechten Wetter!

Holzblochziehen der Pferdefreunde-Gailtal in Achomitz

Zum 3. Male veranstalteten heuer die Pferdefreunde-Gailtal am 9. Oktober das Blochziehen in Achomitz.

Pferdefreunde, Pferdezüchter, wie auch sehr viel Besucher erlebten die alte "Kunst" des Blochziehens hautnah und hatten auch die Möglichkeit selbst mal ein Pferd durch den Parcours zu begleiten.

Bei herrlichem Wetter und einer wunderschönen Dobratschkulisse im Hintergrund,

beim Ponyreiten für die Kinder, wie auch einer hervorragenden Verpflegung der Gäste, wurde am Nachmittag der erst 11 jährige Sebastian Satz als Sieger gefeiert. Die Pferdefreunde laden jetzt schon alle für das 4. Blochziehen in Achomitz am 14.10.2012 ein und bedanken sich für die rege Teilnahme an der heurigen Veranstaltung.

*"Die Pferdefreunde-Gailtal"
BM Ing. Günther Fuchs*



Göriacher Jahreskirchtag

Am 11. und 12. September fand heuer wieder der traditionelle Göriacher Jahreskirchtag statt.

Dank des blauen Himmels und des Sonnenscheins war die Stimmung sehr aufgeweckt. Beim Kufenstechen konnte sich Johannes Tschinderle sich das begehrte „Kranzli“ sichern. Auch am Montag hatten wir Glück mit dem Wetter! Wolfgang Schwenner konnte sich an diesem Tag das „Kranzli“ erkämpfen.

Wir möchten uns recht herzlich bei den zahlreichen Sängern bedanken, die jedes Jahr den krönenden Abschluss für unser Kufenstechen und den Lindentanz gestalten!

An beiden Tagen wurde bis in die frühen Morgenstunden gesungen, getanzt und gelacht! Für die musikalische Umrahmung sorgte das „Wurzenpass Echo“:

Florian Tschinderle jun.



Der Kranzlträger Johannes Tschinderle

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Gemeinde Hohenthurn • **Herstellung und Umsetzung:** Kärntner Regionalmedien www.kregionalmedien.at • **Verteilung:** An alle Haushalte der Gemeinde Hohenthurn • **Auflage:** 400 Exemplare

Erfolgreiches Pfarrfest in Göriach – Uspešen farni praznik v Gorjanah

Bei trübem Wetter, aber aufgeheitert bis sonniger Stimmung, fand das heurige Pfarrfest im Gasthof Wedam vulgo Tschuri in Göriach statt. Zahlreiche Pfarrmitglieder haben sich nach der heiligen Messe bei Schweinebraten und Lasagne gelabt. Bei Kaffee und Kuchen wurde gemütlich beisammen gegessen. Die Kinder freuten sich vor allem über das „Glücksrad“. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich noch einmal mit einem herzlichen DANKE bei allen Helferinnen und Sponsoren, ohne die ein solches Fest nicht gelingen konnte. Vom Erlös des Pfarrfestes wird eine neue Krippe für die Kirche Göriach besorgt.

Velika je bila udeležba pri letošnjem farnem prazniku v



Unter den Kindern fand das Glücksrad viel Anklang

Gorjanah. Kljub slabega vremena so se vsi farani zabavali. Ob dobri jedi v gostilini Wedam so se predvsem otroci udeležili srečolovu ob kolseu. Od dobička bo cerkev v Gorjanah dobila novo jaslico. HVALA vsem, ki so pomagali, da je bil farni praznik tako uspešen.

Amrus Gabi

Oktoberfest 2011 in der Gemeinde Hohenthurn

Am 15. Oktober 2011 wurde im Veranstaltungshaus Hohenthurn das 3. Oktoberfest in der Gemeinde veranstaltet.

Das Fest lockte bei freiem Eintritt mit Weißwürsten, Brezen, Gulasch und mit Weiß- und Maß Bier.

Das Fest wurde musikalisch umrahmt durch den jungen Sänger Manuel SPITZER sowie der Gruppe MANUEL + CHRISTIAN, die auch für Tanz und Stimmung sorgte und durch das Programm führte.

Mit Beginn füllte sich das Veranstaltungshaus und war bis auf den letzten Platz besetzt. Unter den Ehrengästen konnten Nationalrat Herbert LIPITSCH, Landesrat Manfred EBNER, der Bürgermeister

und Hausherr der Gemeinde Hohenthurn Ing. Florian TSCHINDERLE mit seiner charmanten Gattin Romana, Vizebürgermeister Heinrich KRIVITSCH sowie zahlreiche Gemeinderäte unserer Gemeinde begrüßt werden.

Mit Unterstützung zahlreicher Freiwilligen wurde das Fest ein schöner Erfolg. Mit toller Musik und guter Stimmung dauerte die Veranstaltung bis in die Morgenstunden.

Die SPÖ-Hohenthurn als Veranstalter, möchte sich auf diesem Wege bei den Helfern und MitarbeiterInnen sowie bei den zahlreichen Gästen aus der Umgebung recht herzlich bedanken, sie haben zum Gelingen dieses Festes wesentlich beigetragen.

Thomas Galle

Raiffeisen Meine Bank

Raiffeisen wünscht schöne Feiertage und ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.raiffeisen.at/ktn

Dreulacher Dorffest

Die Dorfgemeinschaft Dreulach veranstaltete am 27. August das heurige Dorffest.

Wir trotzten dem schlechten Wetter und feierten unter den Vordächern sowie im „Bauhofstüberl“. Neben der kulinarischen Verpflegung hatte man die Möglichkeit sich mit seinen Nachbarn und Bekannten zu

unterhalten. Für die hervorragenden Nachspeisen sorgten wie jedes Jahr wieder unsere Hausfrauen mit selbstgemachten Mehlspeisen.

Zu späterer Stunde sorgte „Erich und Florian“ noch für Tanzunterhaltung bei der auch unsere Ugovizza Freunde teilnahmen.

Jürgen Fina



ADEG Einkaufszentrum
Kovsca

9611 Nötsch 64, Tel. 04256/2143



Besuch aus der Tagesstätte

„Die vier Jahreszeiten“ am Gemeindeamt

Ganz besondere Gäste besuchten am 05. Oktober das Gemeindeamt in Drašitz. Bgm. Ing. Florian Tschinderle konnte eine Gruppe der Tagesstätte „Die vier Jahreszeiten“ aus Wernberg recht herzlich begrüßen.

Im Sitzungssaal der Gemeinde konnte die durch alle Altersklassen bunt gemischte Gruppe Fragen an Herrn Bürgermeister Tschinderle stellen, welche dieser natürlich ausführlich beantwortete. Im Anschluss an

diese „Fragestunde“ führte Bgm. Ing. Florian Tschinderle die Gruppe, in Begleitung der Betreuerinnen Frau Marianne Frumlacher, Frau Bettina Schneider und Frau Kathrin Lepuschitz durch die Amtsräumlichkeiten. Nach der Besichtigung der Amtsstube verabschiedete sich die Gruppe mit vielen neuen Eindrücken wieder in Richtung Wernberg.



Die Betreuerinnen mit ihren Schützlingen und Bgm. Ing. Florian Tschinderle

10 Jahre Bastelrunde Hohenthurn

„Wenn du einen Menschen glücklich machen willst, dann füge nichts seinen Reichtümern hinzu, sondern nimm ihm einige von seinen Wünschen.“

(Epikur von Samos)

In den letzten 10 Jahren haben die Mitarbeiterinnen der Bastelrunde versucht, Men-

schen, mit denen es das Schicksal nicht allzugut gemeint hat, einige ihrer Wünsche zu nehmen und so ist es jedes Jahr gelungen, mit dem Reinerlös der Oster- und Weihnachtsbasare eine finanzielle Hilfe zu leisten. Ein Teil des Geldes ist aber auch der Allgemeinheit zugute gekommen und so

wurde ein Betrag der Filialkirche Hohenthurn bzw. dem Veranstaltungshaus übergeben. Am 26.11.2011 wurden auch dieses Jahr wieder die gebastelten Werke zum Verkauf angeboten. Der heiligen Messe, zelebriert von Pfarrer Stanko

Trap und musikalisch umrahmt durch Daniela Strasser, Anna Dorn und Traudi Nessmann, wohnten wie jedes Jahr, zahlreiche Freunde der Bastelrunde bei. Die Hohenthurner Kinder brachten die Fürbitten sowie ein gespieltes Gedicht vor und trugen so dazu bei, dass die Adventfeier einen würdigen Beginn der Adventzeit darstellte.

10 Jahre sind aber auch ein passender Zeitpunkt um sich in den „Ruhestand“ zu begeben und so verabschiedeten sich die Mitarbeiterinnen der Bastelrunde mit dem besonderen Dank an all jene, die durch ihre Käufe es erst möglich gemacht haben, die finanziellen Mittel aufzubringen um diese an Bedürftige weiter zu geben.

Ing. Monika Tschofenig-Hebein.



Orientalische Weihnachtskrippe für die Pfarrkirche Göriach

Die Begegnung mit dem Krippenbauer Erich Körbler bei der Bildungsreise „Klosterspirit“ im vergangenen Jahr war Anstoß für den Bau einer orientalischen Krippe für unsere Kirche.

Im Laufe dieses Jahres wurde ein Projekt erarbeitet, das Kindern unserer Pfarre ab der 2. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse HS bzw. Gymnasium das Mitbauen an der Krippe ermöglichen sollte. Herr und Frau Michel aus Drašitz konnten als Paten für dieses Projekt gewonnen werden. Sie waren es auch, die der Pfarre die bisherige Krippe zum Geschenk machten. Diese soll nun während der Weihnachtszeit im Pfarrhof einen guten Platz finden. Eine Mentorin, die ihre Zeit für den Bau der Krippe mit großer Selbstverständlichkeit und Freude zur Verfügung stellte, war Frau Andrea Kaiser. Auch die Pfarrgemeinderäte stehen geschlossen hinter diesem Projekt. Einige

von ihnen hatten Zeit, sich einen Abend als Krippenbauer zu versuchen.

In Herrn Körbler fanden wir nicht nur einen wahren Könnler seiner Zunft, sondern auch einen Mann mit großem Herzen. Auf seine Initiative und mit Hilfe von Andrea Kaiser konnten die Kinder für sich eine kleine Krippe als Erinnerung anfertigen.

Am Heiligen Abend soll die Pfarrkrippe (dieses Jahr noch mit ausgeliehenen Krippenfiguren) bei der Christmette um 22.30 Uhr in einem kleinen Festakt gesegnet werden. In diesem Rahmen wollen wir uns auch bei allen Helfern und Sponsoren recht herzlich bedanken. Alle recht herzlich eingeladen!

Wir hoffen und wünschen, dass Ihnen die Krippe Freude machen wird, vor allem aber, dass sie uns

alle dem Geheimnis der Menschwerdung Gottes etwas näher bringt.

Želimo Vam veliko veselja z novimi jaslicami in upamo, da nam bodo učlovečenje Boga nekaj bolj približale.

Srečen božič in vse dobro v novem letu 2012 Vam želimo.

Die besten Wünsche für die Weihnachtszeit und reichlichsten Segen im neuen Jahr 2012 entbieten Ihnen für den Pfarrgemeinderat

*Pfarrer/župnik Stanko Trap,
Willi Kaiser und Gabi Amruš, Pass.*





Feierliche Spendenübergabe

Fleißig gespendet haben die Besucherinnen und Besucher des kulinarischen Nachmittages mit unserer Partnergemeinde Moimacco!

Am Mittwoch, 30. November 2011, wurde die Spende, die von Bürgermeister Ing. Florian Tschinderle auf € 1.000,- aufgerundet wurde, dem Verein „Kärntner in Not“ übergeben. "Kärntner in Not" ist eine Aktion der Kleinen Zeitung und der BKS in Partnerschaft mit Caritas, Kärntner Kinderrettungswerk, Rettet das Kind, Bürgerbüro des Landeshauptmannes und Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen. Das Spendengeld fließt zu 100 Prozent an Bedürftige im Land.

Die Feuerwehren der Gemeinde Hohenthurn sind gemeinsam online. Bei einer der ersten Kommandantensitzungen, die unser Gemeindefeuerwehrkommandant OBI Hans-Günther Köfer einberief, war eines der Themen einen gemeinsamen Internetauftritt aller Feuerwehren zu gestalten.

Nach langen Vorbereitungen und sammeln der nötigen Daten der einzelnen Feuerwehren ging unsere Homepage im Februar 2009 online. Federführend für diese Arbeiten waren BI Johann Hebein und BI Christian Pippan. Seitdem besuchten über 8.000 Besucher unsere Seite. Ein Grund dafür ist sicherlich, dass die Homepage von BI Christian Pippan immer aktuell gehalten wird und Einsätze, Übungen wie auch kameradschaftliche Tätigkeiten zeitnahe ins Netz gestellt werden. Den Feuerwehrekameraden, Gemeindebürgern und Interessierten wird eine große Anzahl an Informationen geboten. So hat jede Feuerwehr einen eigenen Teil, wo sie ihre Berichte und Fotos ablegen kann. Termine von Sitzungen, Turnieren, Festen sind ebenso wie Ergebnislisten von Bewerbungen, Stockturnieren, Lehmbahnkegeln, etc., leicht zu finden.



So sieht die neue Homepage aus!

Wichtige Informationen wie

- **Notrufnummern,**
- **Erste Hilfe Maßnahmen,**
- **Feuerlöscher Anwendung,**
- **Alarmsignale**

findet man auf der Seite. Auch Berichte über gemeinsame Übungen und Einsätze sind schnell im Hauptmenü zu finden. Wir hoffen, dass wir eure Neugier etwas wecken konnten und würden wir uns auf einen Besuch auf unserer Homepage freuen.

Christian Pippan

Old Krad

Wir können auf ein unfallfreies, erfolgreiches Jahr zurückblicken. Schon Ende Jänner ging es los – zur Winterralley in Sezana, welche heuer leider das letzte Mal veranstaltet wurde.

Bei zahlreichen Veranstaltungen anderer Oldtimer- und Motorradclubs in Nah und Fern waren wir dabei, um Freunde zu treffen, neue Leute kennen zu lernen und

natürlich auch, um ein wenig Werbung für unsere eigenen Veranstaltungen zu machen. Es ist erfreulich, dass die Menge unserer Mitfahrer und Freunde aus dem In- und Ausland stetig zunimmt. Auf reges Interesse stieß unser Saisonstart im Mai, bei welchem sich so viele Teilnehmer wie noch nie einfanden. Ein extra langer Konvoi aus Motorrädern und Autos bewegte sich bei strahlendem Sonnenschein in gemütlichem Tempo zu den Weißfenster Seen. Nach kurzer Rast ließen wir uns dann in Ratece ein köstliches Mittagessen schmek-

ken, um schließlich etliche Schraubergespräche später, gut gelaunt die Heimfahrt anzutreten. Die Aussicht auf zahlreiche schöne alte Fahrzeuge, das Treffen mit Gleichgesinnten, Frigga und Polenta, und natürlich das herrliche Wetter veranlasste im August eine Menge Freunde, unser jährliches Treffen in Hohenthurn zu besuchen. Abordnungen von mehr als zehn Oldtimer- und Motorradclubs und viele interessierte Familien und Einzelpersonen verbrachten gemeinsam einen wunderschönen Tag. Unseren zahlreichen freiwilligen Helfern, die sich unermüdlich um das Wohl unserer Besucher kümmerten, möchten wir auf diesem Weg noch einmal unseren herzlichen Dank aussprechen.

Mit einer Fahrt um den Dobratsch, über Nötsch, Bleiberg und zurück durch die Schütt, schlossen wir heuer die Saison ab. Wunderschönes Wetter und die herbstliche Landschaft sowie ein ausgezeichnetes Mittagessen in Heiligengeist trösteten uns über kleine Pannen bei einigen Fahrzeugen hinweg. Schlussendlich war es für alle ein würdiger Saisonabschluss – mit dem Versprechen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Franz Bilsak jun.



Oldtimer-Treffen in Hohenthurn mit zahlreichen Besuchern!



FF-Übung und Kegelturnier

Die FF-Hohenthurn veranstaltete vom 12. August bis 14. August 2011 wieder das Helmuth Galle Gedenktturnier auf der Lehmkegelbahn.

Am Samstag veranstaltete die Feuerwehr Hohenthurn eine Schauübung. An dieser Übung nahmen unter anderem die Feuerwehren FF Thörl-Maglern mit Tank- und KLF (Kleinlöschfahrzeug), die FF Arnoldstein mit der Drehleiter, die Betriebsfeuerwehr Euronova mit ULFA (Universallöschfahrzeug), die FF Göriach mit KLFA (KLF-Allrad), die FF Achomitz mit KLF und erstmals die Feuerwehren aus Ugowitz und Podkoren ebenfalls mit Tank- und KLF teil. Mit der Drehleiter der FF-Arnoldstein konnten die Besucher der Veranstaltung auch heuer wieder hoch Hinaus! So konnte man die Ortschaft Hohenthurn auf der Drehleiter einmal von oben bewundern. Doch nicht nur mit der Drehleiter konnte man in die Arbeit der Feuerwehren „reinschnuppern“, auch konnten die Kinder unter Anleitung und Hilfe der Fa. Brandschutz Rainer aus Klagenfurt mit Feuerlöschern einen kleinen Brand löschen.

Die Gedenkmesse für unseren verunglückten Kommandanten, gestaltete am Sonntag Herr Diakon Taupe von Nötsch. Die Heilige

Messe wurde musikalisch von unserem Singkreis Hohenthurn umrahmt.

In die Siegerliste beim Kegeltturnier konnten sich bei den Damen Bianca Wank mit 6. Holz, bei den Herren Erich Kaiser mit 8. Holz - nach spannendem Rittren zwischen Michael Schnabl und Bgm. Ing. Florian Tschinderle - eintragen.

Den Wanderpokal, welcher von der Fa. DSV (Herr Erich Auer) gesponsert wurde, holte sich die Gruppe „FF Göriach I“ mit den Keglern Bernhard Tschinderle, Emanuel Wurzer, Manfred Jarnig, Bgm. Ing. Florian Tschinderle mit 39 Holz. Bei den Damengruppen erreichte die Gruppe „Singkreis Wettkampftruppe“ mit 24. Holz den Ersten Platz!

Erstmals kegelten auch Kindergruppen beim Turnier mit. Den 1. Platz hatte die Gruppe „Superkegler“ mit 15. Holz erreicht! Die FF-Hohenthurn bedankt sich nochmals bei allen Mitwirkenden, Helfern und auch den teilnehmenden Feuerwehren.

Die Kameradschaft der Feuerwehr Hohenthurn freut sich, sie auch nächstes Jahr wieder beim Lehmkegelturnier begrüßen zu dürfen!

Alfred Kikel



v.l.n.r. Harald Permes, BR Peter Mitterer, Bernhard Tschinderle, Emanuel Wurzer, Manfred Jarnig und Alfred Kikel mit dem Wanderpokal der Firma DSV



Schon die Kleinsten bewiesen sich als echte Feuerwehrmänner



Die Feuerwehren im vollen Einsatz

Neuigkeiten der FF-Göriach

Im September fand wieder der traditionelle Grillnachmittag der Feuerwehr unter reger Teilnahme der Bevölkerung von Göriach statt.

Eine weitere Kameradschaftliche Ausrückung war die Teilnahme am Lehmkegelturnier der FF Hohenthurn, bei dem die FF-Göriach die Gruppenwertung zum zweiten Mal in Folge gewinnen konnte.

Zum Abschluss des Jahres fand am 2. Dezember die Arbeitssitzung statt, bei der ein Rückblick auf das vergangene Arbeitsjahr, mit nur einem Einsatz und vielen Übungen erfolgte und ein Ausblick auf die bevorstehende Arbeit gegeben wurde.

Daniel Mešnik



Der Grillnachmittag der FF-Göriach erfreute sich reger Teilnahme

Frohe Weihnachten und allseits gute Fahrt im neuen Jahr

wünscht Ihnen

SCHNABL

AUTODIENST



- Dellendrücken
- Scheibenreparatur
- Spot-Reparatur
- Abwicklung von Schaden- und Versicherungsfällen

Für alle Automarken die beste Qualität

9611 Nötsch 85 | Tel. 0 42 56 / 21 36
office@kfz-schnabl.com | www.kfz-schnabl.com

finzi.at



IDENTICA

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN

Aus der Bevölkerung

Personenstands- bewegung

1. Juli 2011 bis 31. Dezember 2011

GOLDENE HOCHZEIT FEIERTEN: *Wir gratulieren!*

am 04.11.2011 Josef und Erika Permes, Hohenthurn 42

IHREN GEBURTSTAG FEIERTEN: *Wir gratulieren!*

75. Geburtstag

am 03.07.2011 **Johann Millonig**, Achomitz 16
am 03.11.2011 **Karoline Perchinig**, Hohenthurn 21/1
am 25.11.2011 **Katharine Pirker**, Dreulach 8

80. Geburtstag

am 15.12.2011 **Stefania Tschinderle**, Dreulach 6
am 15.12.2011 **Eleonora Wedenik**, Hohenthurn 56
am 21.12.2011 **Christine Schwenner**, Dreulach 28

85. Geburtstag

am 23.09.2011 **Valentin Perhinig**, Hohenthurn 22

86. Geburtstag

am 11.09.2011 **Ernestine Grafenauer**, Göriach 18
am 30.10.2011 **Hubert Grafenauer**, Göriach 18
am 28.11.2011 **Georgina Mitsche**, Stossau 6

87. Geburtstag

am 10.09.2011 **Maria Anawenter**, Draschitz 6
am 17.09.2011 **Franziska Wurzer**, Göriach 6

88. Geburtstag

am 02.08.2011 **Gustav Schneider**, Draschitz 41
am 08.09.2011 **Lukas Martinz**, Dreulach 45
am 23.10.2011 **Maria Fatzi**, Hohenthurn 17
am 18.11.2011 **Maria Richter**, Hohenthurn 78
am 09.12.2011 **Helene Kregar**, Draschitz 46

89. Geburtstag

am 22.07.2011 **Herta Wanker**, Dreulach 23

90. Geburtstag

am 01.07.2011 **Karl Lamprecht**, Stossau 19
am 24.07.2011 **Jakob Tschinderle**, Dreulach 6
am 16.12.2011 **Aurelia Galle**, Achomitz 3

102. Geburtstag

am 28.12.2011 **Agnes Kuglitsch**, Dreulach 30

VERSTORBEN SIND:

am 09.09.2011 **Paula Stern**, Draschitz 37, im 86. Lj.

Aufgrund des Datenschutzes sind wir nicht berechtigt, Standesamtmitteilungen, Todesfälle und Altenehrungen zu veröffentlichen. Da dies jedoch von den meisten Bürgern gewünscht wird, werden wir weiterhin solche Mitteilungen bringen. Sollten diese Einschaltungen nicht erwünscht sein, so müsste die betroffene Person rechtzeitig eine entsprechende mündliche oder schriftliche Meldung an die Gemeinde richten.

Die Gemeinde gratuliert zur Geburt



07.11.2011
Sonja und Alois Moser,
eine Marie, Dreulach 12



11.08.2011
Stefanie und Stefan Tschinderle,
eine Leonie, Göriach 13

Gratulation zur Sponsion



Frau **Martina Schumi** aus Draschitz 13, wurde am 30.06.2011 an der Pädagogischen Hochschule Steiermark der **Bachelor of Education (BEd)** für das Lehramt Berufsschulen in der Fachgruppe I, allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche Unterrichtsgegenstände verliehen.



Auch Herrn **Michael Tschinderle** aus Göriach 31 darf man recht herzlich zur Sponsion gratulieren. Herr Tschinderle hat den Sonderstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ für Absolventen der österreichischen Höheren Technischen Lehranstalten an der Hamburger Fernhochschule absolviert, und konnte ihm am 06. Juli 2011 der Titel **Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH); Ing.** verliehen werden.

Die Gemeinde Hohenthurn gratuliert beiden recht herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute!

Ingenieurbüro ebner

KommR DI (FH) MSc Franz Ebner
Univ. Master of Science „MSc“

MITGLIED
DES FACHVERBANDES
KÄRNTEN

HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA -
SANITÄR - u. ALTERNATIVE ENERGIE
Beratung - Planung - Herstellungsüberwachung

A-9071 KÖTTMANNSDORF bei Klagenfurt
Trettram 3a, Tel.: 04220/2286, Fax: DW 20
e-mail: office@ib-ebner.at, www.ib-ebner.at



Kindergarten

Das Kindergartenjahr 2011 begann mit einer Wanderung zur Kapelle auf der Planja. Hoch motiviert und sportlich begeistert, marschierten die Kleinen eifrig und voller Energie den doch recht weiten Weg hinauf und wieder hinunter.

Im Oktober durften wir das erste Mal in unserem Kindergarten Kinder unter 3 Jahren begrüßen.

Parla italiano? Diese Frage können unsere Kindergartenkinder heuer erstmals beantworten. Durch unsere Nativespeakerin Donatella, wird jeder Donnerstag für unsere Kinder zum richtigen Erlebnis. Donatella begleitet die Kinder nur italienisch sprechend durch den Alltag.

Ein spannendes Erlebnis durften heuer auch die Eltern unserer Kindergartenkinder erfahren, und einmal die Plätze mit ihnen tauschen. Beim Laternenbasteln wurde so manche Mutter und Vater vor eine knifflige Aufgabe gestellt.

Die Eltern der Kindergartenkinder beim Laternen basteln



Anhand von Beispielen wird fleißig italienisch gelernt



Die Krabbelgruppe mit Kindern unter 3 Jahren



Wanderung zur Kapelle auf der Planja



Fachmännische Lösungen im Spengler- und Dachbereich bei Sanierungen und Neubauten. Wir helfen Ihnen gerne bei der Schneeräumung: Vom Vorgarten bis zum Dach!



Spenglerei Wolfgang Warmuth

Labientschach 9
9612 St. Georgen/Gail
Tel./Fax 0 42 56 29 071
Mobil 0664 509 53 32
Mobil 0664 509 53 30

info@spenglerei-warmuth.at
www.spenglerei-warmuth.at

In der Gemeindestube zu Besuch

Die Kinder der Volksschule Hohenthurn besuchten die Gemeindestube. Am 6. Dezember besuchte die dritte Klasse der Volksschule mit den beiden Lehrkräften Frau Larissa Pock und Frau Kerstin Urschitz die Gemeindestube. Bgm. Ing. Florian Tschinderle empfing die kleinen Gemeindebürger persönlich. Bei einer Führung durch die Amtsräume erfuhren die Schülerinnen und Schüler näheres über die diversen Aufgabengebiete der Gemeindebe-

diensteten. Im Anschluss an die Führung fand im Sitzungssaal der Gemeinde Hohenthurn eine „Gemeinderatssitzung“/Fragestunde mit Herrn Bürgermeister und Frau AL Karin Martins statt. Gerne beantworteten der Bürgermeister und die Frau

Amtsleiterin die von den Kindern gestellten Fragen. Es gab eine nette Gesprächsrunde und nach einer kleinen Jause und einem Getränk kehrten die Kinder gestärkt und mit vielen neuen Eindrücken wieder in die Volksschule Hohenthurn zurück.

SCHULJAHR 2011/12

Mit Beginn des heurigen Schuljahres am 12. September gab es einige Änderungen an der Volksschule Hohenthurn. Leider hat uns Frau Ines Srienec, eine sehr engagierte und auch herzliche Kollegin, verlassen. An ihrer Stelle unterstützt jetzt Frau Kerstin Urschitz, welche sich bereits hervorragend eingearbeitet hat, das Lehrerteam der Volksschule Hohenthurn. Im Zuge des Projektes „Native Speaker“ wird auch in diesem Schuljahr in allen Klassen unserer Schule in vier Sprachen unterrichtet. So besucht uns auch heuer wieder Frau Wanda Paradisi aus Tarvis und bringt unseren Kindern die italienische Sprache näher. Im Gegenzug dazu lehrt Herr Daniel Mešnik Slowenisch in der Grundschule in Tarvis.

ŠOLSKO LETO 2011/12

Novo šolsko leto se je spet začelo 12. septembra 2011 in je prineslo marsikaj novega za našo šolo. Škoda, da nas je zapustila kolegica Srienec Ines. Njeno mesto je prevzela nova kolegica Urschitz Kerstin, katera se že pri nas dobro počuti. Projekt "Native Speaker" nadaljujemo tudi v tem šolskem letu, kar pomeni, da v vseh razredih poučujemo štiri jezike. Gospa Paradisi poučuje italijanščino na naši šoli, v izmenjavi pa ima gospod Mešnik Daniel slovenščino na ljudski šoli v Tarviziji.

ANNO SCOLASTICO 2011/12

Il 12 settembre 2011 è iniziato un nuovo anno scolastico che ha portato anche die cambiamenti per la Volksschule di Hohenthurn. Purtroppo non presta più servizio da noi una cara collega, la signora Ines Srienec, che è stata sostituita da una nuova collega, la signora Kerstin Urschitz. Il progetto "native speaker", che prevede l'insegnamento di quattro lingue in tutte le classi della nostra scuola, continuerà anche quest'anno scolastico. Nella nostra scuola insegna la lingua italiana la signora Wanda Paradisi e il signor Daniel Mešnik insegna sloveno nella Scuola Primaria di Tarvisio Città.



Frau AL Karin Martins gibt den Schülerinnen und Schülern einen kleinen Einblick in die Arbeit am Gemeindeamt

Besuch der Obstpresse bei Familie Moser



Gespannt beobachten die Kinder den Vorgang des Obstpressens

Im Rahmen des Sachunterrichtes besuchten die Kinder der 2. Klasse mit ihren Lehrerinnen Frau Zwitter und Frau Grafenauer die Obstpresse der Familie Moser in Dreulach.

Für die Kinder war es sehr interessant und lehrreich, bei der Entstehung des Apfelsaftes dabei zu sein. Im Anschluss durften alle die leckeren Äpfel, Birnen und auch den gepressten Saft verkosten. Wir sind froh, so eine Anlage in unserer näheren Umgebung zu haben, um den Unterricht für die Kinder so anschaulich wie möglich zu gestalten. Die Lehrerinnen und SchülerInnen der 2. Klasse bedanken sich recht herzlich.

Landesfeiertag und Nationalfeiertag

In der Volksschule Hohenthurn wurde im Rahmen gemeinsamer Schulfestern auch des 10. und des 26. Oktobers gedacht.

Vor den Feiern lernten die Kinder bereits im Unterricht über die historische Bedeutung rund um diese Tage und so umrahmten sie die Schulfestlichkeiten mit vortragenen Gedichten und Liedern.



Die 4. Klasse mit ihrem künstlerisch gestalteten Plakat zum Nationalfeiertag



Christkindl im Schachterl

Wie jedes Jahr starteten wir auch heuer wieder den Aufruf an alle Kinder der VS Hohenthurn, sich an der Aktion "Christkindl im Schachterl" zu beteiligen.

Mit viel Engagement beteiligten sich die Kinder an diesem Projekt, um notleidenden Kindern im Kosovo zu Weihnachten eine Freude zu bereiten. So füllten die Kinder ihre Schachteln mit etwas zum Schmausen, etwas zum Schmusen, etwas zum Anziehen und etwas zum Basteln und verpackten sie sehr schön mit Geschenkpapier.

Am 24.11., pünktlich einen Monat vor Weihnachten, wurden die zahlreichen Packerln von Soldaten des Bundesheeres abgeholt. Die Kinder halfen fleißig beim Einräumen des Bundesheer-LKWs und freuen sich schon auf Bilder der beschenkten Kinder!



Die Soldaten des Bundesheeres konnten zahlreiche Packerln von den Schülerinnen und Schülern für die Kinder im Kosovo entgegen nehmen



Die Kinder bei der Zirkusvorstellung

Manege frei im Zirkus

Alles Zirkus hieß es am 23. September für die SchülerInnen der 1. – 4. Klasse der VS Hohenthurn, die sozusagen als Fanclub der letztjährigen Schulabgänger Carmen, Lukas, Andreas und Franziska nach Hermagor fuhren.

An diesem Tag ging's mit dem Bus nach Nötsch. Auf einem Rundgang durch Saak und Nötsch erhielten die Kinder zahlreiche Informationen. Nach der Wanderung saßen wir alle im Zug nach Hermagor. Dort wanderte man vom Bahnhof zur Neuen Mittelschule, wo die Zirkusvorstellung in einem riesigen Zelt stattfand. Die Artistinnen und Artisten – alles SchülerInnen der NMS

Hermagor – zeigten ihr Können den Zuschauern: Von Clowns über Trapezkünstler bis hin zu Feuerschluckern wurde alles geboten. Nach fast zwei Stunden Programm gab es für alle ein köstliches Eis. Anschließend fuhren die Kinder und LehrerInnen der VS Hohenthurn begeistert wieder Richtung Heimat. Zuvor aber wurde unseren ehemaligen Schülern ein großes Lob für die herausragenden Leistungen ausgesprochen. Dieser Vormittag wird Groß und Klein noch lange in Erinnerung bleiben, denn nicht nur die großartige Zirkusvorstellung, sondern auch die gemeinsame Zugfahrt war für alle ein Erlebnis!

Tag der offenen Tür bei der Polizei Arnoldstein

Am 14. Oktober folgte die VS Hohenthurn der Einladung der Polizeiinspektion Arnoldstein.

Diese veranstaltete nämlich einen Tag der offenen Tür. Bei einer Führung durch das Polizeipräsidium erhielten die Schüler einen kleinen Einblick in die Arbeit unserer Helfer. Die Kinder interessierten sich besonders für die Spurensicherung. Weiters konnten sie sich auch kurz in die Lage eines Straftäters versetzen, indem sie eine Gefängniszelle von innen erleben durften. Auch die Arbeit mit den Polizeihunden wurde den Schülern vorgestellt. Ein Höhepunkt war sicherlich der Polizeihubschrauber, der vor den Kindern startete.



Viel Interessantes erfuhren die Kinder beim Tag der offenen Tür der Polizeiinspektion Arnoldstein

SV Draschitz holt Meistertitel!

Eine herausragende Leistung erbrachte heuer die U10-Mannschaft des SV Draschitz. Die Jungkicker und -innen (es spielen mit Tatjana und Carmen Proprenter auch zwei sehr talentierte Mädels mit) wurde unbesiegt überlegener Gruppensieger.

Und dies obwohl gegen Mannschaften gespielt wurde, die vor Meisterschaftsbeginn weitaus höher eingeschätzt und als Titelfavoriten behandelt wurden. Die kontinuierliche und zeitintensive Arbeit des Betreuerteams (Wolfgang Smole, DI Josef Hrovath und Martin Godec) sowie der große Trainingseifer und riesige Ehrgeiz der Kicker trug dazu bei, dass am Ende der Saison der Meistertitel erreicht werden konnte. Es ist dies bereits der zweite innerhalb von 2 Jahren, den diese Mannschaft erringen konnte. Mit Marcel Moser steht ein großes sportliches Talent im Tor. Die bombensichere Abwehr wird von Tatjana und Carmen Proprenter, Christoph Jannach und Samuel Pototschnig gebildet und ließ nur wenige Tore zu. Im Mittelfeld spielten David Hrovath, Daniel Godec, Thomas Melchior groß auf und so manchen Gegner schwindlig. Sie lieferten durch sehenswerte Kombinationen den Top-Stürmern Alexander Kurz, Daniel Tschofenig und Michael Jannach präzise Vorlagen, die diese dann in Profimanier zu zahlreichen Treffern verwerten konnten. Detail am Rande - zu Saisonbeginn stellte sich Vizebürgermeister Gerald Franzelin bei der U10 mit einer Ballspende ein, und jedes mit diesem Ball absolvierte Spiel konnte gewonnen werden.

Mit spannenden Spielen und tollen Erfolgen konnte sich die U12 (betreut von Johann Martinz u. Wolfgang Smole) einen guten Mittelfeldplatz sichern. Entscheidend dazu beigetragen hatten die beiden „Scharfschützen“ Patrick Nischelwitzer und Philipp Kurz. Im Tor konnte Daniel Fuchs mit tollen Paraden glänzen und oft die gegnerischen Stürmer zur Verzweiflung bringen. Die starke Abwehr wurde von Dauerläufer Felix



Die U14 in den neuen Dressen mit dem Sponsor DI Hohenwarter von der Fa. Astron

Dorn angeführt und fand Unterstützung durch die „Rackerer“ Andreas Mörtl, Silvio Snoj und Lukas Pintar. Im Mittelfeld zog Andrej Druml die Fäden und kombinierte mit Gabriel Rajkovic. Erfolgshungrig, wie die Jungs sind, haben sie für das Frühjahr eine weitere Rangverbesserung in der Tabelle ins Auge gefasst.

Dem großen Engagement unseres Nachwuchsleiters Johann Martinz ist es zu verdanken, dass beim SV Draschitz auch eine U14-Mannschaft installiert wurde. So wurde einer weiteren Altersstufe die Chance für sportliche Aktivität in ihrer Wohnortnähe geboten. Mit einem doch eher kleinen Kader sind er und sein Co-Trainer Raphael Martinz in die Meisterschaft gestartet, und das gleich top – mit einem Sieg gegen die Altersgenossen aus St. Jakob/Ros. Leider wurden die U14-Spieler um Kapitän Lukas Müller oft weit unter ihrem Wert geschlagen. Zurückzuführen war das teilweise auf die mangelnde Chancenauswertung aber auch darauf, dass selten mit dem kompletten Kader angetreten werden konnte. Platz eins gebührt der U14 aber in Punkto kameradschaftlichem Zusammenhalt, der trotz gelegentlich doch zu hochausgefallenen

Niederlagen einzigartig ist. Ebenso dieser Meinung waren die gegnerischen Betreuer. Sie befanden auch, dass in dieser Mannschaft noch enormes Potenzial steckt und im Frühjahr die im Herbst oft mit viel Pech verwehrt gebliebenen Erfolge eintreten werden.

An dieser Stelle möchte ich mich für das großartige Engagement aller Betreuer, Funktionäre und HelferInnen bedanken, die sämtliche Leistungen ehrenamtlich zum Wohle unseres Nachwuchses erbringen. Danke auch an die Sponsoren (Raika Arnoldstein, X-Plan Fuchs, Teppich Moser, Tischlerei Leiler, Fa. Astron, Fa. Seidra, GH Alte Post und ua. Gönner) die es finanziell ermöglichten, dass unsere Kicker mit neuen Dressen, eleganten Sporttaschen, Bällen etc. ausgestattet werden konnten. Ferner möchte ich alle Kinder und Jugendliche einladen - die Interesse haben mit dem Fußballsport zu beginnen – sich einfach bei mir oder einem Funktionär des SV Draschitz zu melden.

Mit sportlichen Grüßen Wilhelm KAISER
Obmann SV Draschitz



Zweisprachige Ortsbezeichnungstafel für Achomitz

Bgm. Ing. Florian Tschinderle konnte am 28. September im Beisein der Gemeinderäte der Gemeinde Hohenthurn und der Bevölkerung aus der Ortschaft Achomitz in einem festlichen Akt die zweisprachige Ortsbezeichnungstafel Achomitz/Zahomec aufstellen. Auch Pfarrer GR Stanko Trap war bei diesem historischen Ereignis anwesend und segnete

die neue Ortstafel. Im Anschluss an den Festakt gab es ein gemütliches Beisammensein im Mehrzweckhaus in Achomitz.

Dvojezična tabla v Zahomcu

28. septembra 2011 se je mnogo občanov zbralo, ko je Zahomec dobil dvojezični napis. Župan Ing. Florian Tschinderle in očinski odbornik Niko Zwitter sta potrdila voljo vseh, da bi tu skupno v miru živeli. Naš župnik, duhovni svetnik Stanko Trap je novo tablo blagoslovil in nato so se vsi še dolgo povesečili ob jedači in pijači v "Šišč" v Zahomcu.



Österreichischer Meister im Motorradtrial – Christoph Gasser

Christoph Gasser betreibt den Trialsport seit seinem 8. Lebensjahr. In der Saison 2011, im Alter von 12 Jahren, wurde er Österreichischer Meister in der Klasse 4.

Der Trialsport in Österreich wird vom ÖTSV (Österreichischer Trial Sport Verband) organisiert. Diese Sportart ist nicht auf Geschwindigkeit ausgerichtet, sondern Geschicklichkeit, Konzentration, Disziplin und Körperbeherrschung im Zusammenhang mit der Überwindung von natürlichen und künstlichen Hindernissen ist erforderlich. Die verschiedenen Klassen bei Trialveranstaltungen werden nicht in Hubraum- oder PS-Klassen unterteilt, sondern vielmehr ist die Leistung der Fahrer entscheidend. Der Motorradtrial wird in 6 Leistungsklassen (1 schwierigste, 6 leichteste) unterteilt. Alles Wissenswerte zum Trialsport in Österreich findet man unter www.trials.at.



Christoph Gasser mit seiner neuen Sherco ST 2012

Die ÖTSV Trialmeisterschaft wurde 2011 in 18 Wertungsläufen, verteilt auf ganz Österreich, ausgetragen. Gewertet werden jeweils die 14 besten Ergebnisse. Christoph konnte 5 x Platz 1, 6 x Platz 2, 2 x Platz 3 erzielen und war in der diesjährigen Saison nie schlechter als vierter. Durchschnittlich waren in seiner Klasse 50 Teilnehmer am Start. Finanziell unterstützt wird Christoph von der Firma 4jobs.at.

Sein Teamkollege, Peter Harrich, belegte 2011 in der Meisterschaft den 4. Platz (ebenfalls Klasse 4). Neben den ÖTSV Läufen wurde am 24.9.2011 beim Festival of Trial teilgenommen. In der Klasse 4 waren Fahrer aus Deutschland und Österreich, bis zum vollendeten 16. Lebensjahr, teilnahmeberechtigt. Christoph belegte

dabei den 3. Rang. Zu Hause trainiert Christoph vorwiegend mit seinem Trialfahrrad. Aus Zeitgründen und Terminüberschneidungen konnte 2011 leider nur an einem Fahrradtrialwettbewerb, in Salzstiegl, teilgenommen werden. In Klasse 3 belegte er den 2. Platz.

2012 wird Christoph in der Jugendstaatsmeisterschaft, Klasse 3, starten. In dieser Klasse ist er bis zu seinem 16 Lebensjahr startberechtigt. Die Fahrer der Jugend- und Juniorenstaatsmeisterschaft erhalten ein spezielles Förderprogramm. Blickführung, Balance und Sensomotorik werden von internationalen Trainern an 4 Trainingswochenenden geschult.

Das Sportgerät in der nächsten Saison wird eine Sherco ST 2012 sein, welche zahlreiche Neuerungen zum alten Modell aufweist.

Speziell die neue TECH Gabel, mit geänderter Gabelgeometrie, kommt Christoph sehr entgegen.

Die neue Saison beginnt für Christoph mit einem Trainingswochenende am Gardasee in Italien. Auf der Homepage von Christoph, unter www.christoph-trial.jimdo.com kann man sich laufend über seine Wettkämpfe informieren.

Wilfried Gasser



BAUMEISTER
Ing. Fuchs Günther

Draschitz 63
A- 9613 Feistritz/Gail

Mobil: +43 (0)650/ 66 222 70
Fax: +43 (0)4256/ 29 1 92
Email: xplan@aon.at
www.xplan-fuchs.at





Mein Weihnachtswunsch:

**Sicherheit für alles,
was Ihnen lieb und teuer ist!**

Frohe Weihnachten sowie ein glückliches
und erfolgreiches neues Jahr wünscht
Ihnen Ihr Berater vor Ort!

Bezirksdirektor Martin Widemair
0676/4284540

**KÄRNTNER LANDES
VERSICHERUNG**

Sicherlich. | KLV

Begeisterung pur in Udine!



Der Fanclub „Carinzia-Feistritz/Gail“ sorgte für gute Stimmung im Stadion

Hellauf begeistert waren 40 Kinder und ihre 10 Begleitpersonen aus den Gemeinden Hohenthurn u. Feistritz an der Gail, denen am 6. November 2011 auf Initiative des Udinese-Fanclub „Carinzia-Feistritz/Gail“ die Möglichkeit geboten wurde, das Spiel des Spitzenreiters der 1. Italienischen Fußball-Liga „Udinese-Calcio gegen Siena“ im 42.000 Zuschauer fassenden Stadion in Udine anzusehen.

Aufgrund der jahrelang schon sehr guten Verbindungen dieses Fanclubs (unter der Führung von GR Anton Achatz u. Jakob Wiegele) zum Fußballclub Udinese-Calcio, stellte ihnen der Verein insgesamt 50 Eintrittskarten kostenlos zur Verfügung. Alle waren von diesem schnellen, technisch auf sehr hohem Niveau geführten Fußballspiel angetan. Beeindruckt waren die Kids auch vom imposanten Stadion sowie der dort herrschenden grandiosen Stimmung. Der

eine oder andere sah sich schon in einigen Jahren ebenfalls vor so einer euphorischen Zuschauerkulisse Fußballspielen. Schnell waren sie von dieser ausgezeichneten Stimmung angesteckt und feuerten lautstark die Stars von Udinese an. Da der Aufenthalt an der frischen Luft alle hungrig machte, wurden die Kinder und ihre Begleiter im Anschluss an das Spiel vom Feistritzer Fanclub und dem Partner-Fanclub aus Strassoldo mit Salami, Käse, Prosciutto, Pizzastücken sowie einer delikaten Pasta asciutta und Getränken bestens verköstigt. Neben diesen Leckerbissen gab es für die Erwachsenen natürlich auch ein gutes Achtel Vino zum Kosten. Dieser - für die Kinder sehr beeindruckende Ausflug nach Udine - ging mit einer stimmungsvollen Heimfahrt zu Ende, wo jeder seine erlebten Eindrücke aufgeregt seinem Sitznachbarn erzählend Revue passieren ließ.

An dieser Stelle möchte ich dem Udinese-Fanclub „Carinzia-Feistritz/Gail“ nochmals ein recht herzliches Dankeschön für die perfekte Organisation und aufwendige Verköstigung der Teilnehmer aussprechen. Dank auch an die beiden Gemeinden, welche sich bereiterklärten, die Buskosten zu übernehmen.

GR Johann MARTINZ

ASKÖ GÖRIACH - Sektion Eishockey

Voraussichtlicher Start in die Saison 2011/2012 (Kärntner Unterliga West) am Freitag dem 9. Dezember 2011 um 19.30 gegen EC OeAV Obergailtal.

Weitere Heimspieltermine:

Dienstag 20. Dezember 2011
19.30 Uhr – EC Hermagor

Dienstag 03. Jänner 2012
19.30 Uhr – EC SV Spittal II

Freitag 06. Jänner 2012
18.00 Uhr – EC ASKÖ Irschen

Freitag 20. Jänner 2012
19.30 Uhr – EC Oberdrauburg

Abokarten können im Vorverkauf von den Eishockeyspielern zum Preis von € 10,- (inkl. Getränk bei jedem Heimspiel) erworben werden.

Unsere Mannschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert, durch die neue Gruppeneinteilung des



Die Mannschaft des ASKÖ Göriach

Kärntner Eishockeyverbandes blicken wir der neuen Herausforderung (Spielklasse-Kärntner Unterliga West) sehr positiv entgegen.

Wir freuen uns auf spannende Spiele und auf tatkräftige Unterstützung der Fans.

Gerald Winkler, ASKÖ Göriach



Sportverein Achomitz

Da die Konkurrenz bekanntlich nicht schläft beginnt das Training des SV Achomitz bereits in den Sommermonaten. Ab Juli wird zwei bis dreimal in der Woche fleißig in der Kraftkammer und auch in der freien Natur trainiert um Kraft und Kondition aufzubauen. Die Wettkampfbedingungen werden immer schwieriger, da einige Sportler in die nächste Wettkampfklasse aufsteigen konnten. Mit **Sonja Schoitsch** konnten wir nicht nur im Austria Cup, sondern auch international Stockerplätze belegen! Auch **Tomaz Druml** konnte sich im Springen messbar verbessern, obwohl er, bedingt durch eine Viruserkrankung, nur bei einigen Einsätzen dabei sein konnte.

Auch konnte ein Sponsor, die **Fa. Drava Trading Klagenfurt und ASKÖ** für den Verein gewonnen werden. Dieser versorgte alle Mitglieder mit T-Shirts. Somit ist auch ein einheitliches Auftreten des Vereines gegeben.

Am 26. und 27. August veranstaltete der SV Achomitz den **Austria Cup** in Villach. Die meisten Starter vom SV Achomitz kamen für den Austria Cup aus der Kinderklasse. Diese ist leider noch nicht so weit, sich mit der Schülerklasse zu messen, aber sie ist auf dem besten Weg dorthin! Dank der vielen Helfer konnte die Veranstaltung gut über die Bühne gehen.

Besonderen Dank möchte ich Christa Stries, Ani Schoitsch, Monika und Manfred Eder, Judith Wiegele, Erika Drage, Monika Tschofenig-Hebein und Gerhard aussprechen. Auch Franz Millonig, Werner Müller, Thomas Kuglitsch, Nico Zwitter, Werner Schoitsch und Wiegele Martin jun. darf gedankt werden. Sie waren als Kampfrichter, Weitemesser, Sprecher und für die EDV zuständig.

Der zweite Bewerb – ein **Landes Cup** mit ausländischer Beteiligung - fand am 16. Oktober in der Villacher Alpenarena statt. Die „Schlachtenbummler“ aus Tarvis und Umgebung, welche ihre Landsleute beim Cup von den Zuschauerrängen aus unterstützten, sorgten nicht nur für eine tolle Stimmung, sondern auch für viel Bewegung beim **Kuchenbuffet**. Auf diesem Wege ein recht herzlichen Dank an die **Springermütter** für das fleißige Backen!

Beim traditionellen **Alpen Adria Cup**, welcher aus vier Springen und Teilnehmern aus 15 Vereinen aus Kärnten, Slowenien und Italien besteht, konnten wir den zweiten Platz erringen.

Das neu angeschaffte, gebrauchte **Pistengerät** wurde bereits angeliefert und wartet nur auf den ersten Schneefall, um eingesetzt zu werden.

Dank noch an Trainer Franz Wiegele jun. und sen., Andrea Cecon, den LSVK, dem ASKÖ für die Möglichkeit, dass unsere Sportler Kurse besuchen können.

Seit nahezu **60 Jahren** ist es uns ein Anliegen, Kinder und Jugendliche für den Sport zu begeistern, und so für Gemeinschaft, Freundschaft, Kameradschaft und soziales Lernen einen Beitrag zu leisten. Um das Interesse der Jugend am Skispringen zu wecken, ist für das heurige Schuljahr eine **Werbekampagne** an den Schulen geplant.

Spoštovani bralci občinskega lista Straja vas!

Nadaljujemo delo z našo mladino, kakor že skoraj 60 let. Trenutno imamo nekaj perspektivnih športnikov, ki trenirajo in tekmujejo zelo resno. Seveda pridejo leta, ko jih doletijo razni vplivi, da jih šport naenkrat ne zanima več. Včasih so pa tudi pod vplivom nevoščljivih prijateljev ali pa so podleženi drugih negativnih vir.

Posebno bi nas veselilo, če bi našemu simpatičnemu Tomažu uspelo, da bi se povspel v sam svetovni vrh. Potencial ima, manjka mu le malenkost.

Možnost za velike uspehe imamo tudi pri dekletih, ki bi se lahko v naslednjih letih kvalificirale za olimpijske igre ali svetovna prvenstva.

Želimo si za prihodnje, da še vedno prihajajo mladi spodbudni otroci, ker je potencial izobraženih instruktorjev in ustrezna infrastruktura za to športno panogo dana.

Upamo na lepo zimo z zadostno mero snega in lepim vremenom, dobro izpeljane tekme doma in po svetu, kjer so Zahomčani na poti.

Želimo lepe praznike in zdravje v Novem letu!

Unsere Veranstaltungen/naše prireditve:

21. Jänner 2012

Gailtalpokalspringen/Ziljski pokal – alle Schanzen u. NK

22. Jänner 2012

Ladies Cup Internationaler Damenbewerb 75 m Schanze

26. Feber 2012

Memorial Dr. Janko Wiegele – alle Schanzen u. NK

Gemeindeolympiade – Sprunglauf und Langlauf



Die Jüngsten Mitglieder des SV Achomitz mit den neuen T-Shirts vom neuen Sponsor

Martin Wiegele



Aus der Gemeinde

Kulinarischer Nachmittag mit unseren Freunden aus Moimacco/Italien

Am Sonntag, dem 18. September 2011 konnte Bgm. Ing. Florian Tschinderle unsere Freunde aus der Partnergemeinde Moimacco in der Gemeinde Hohenthurn recht herzlich begrüßen.

Bei einem kulinarischen Nachmittag wurden Spezialitäten aus der Kärntner Kuchl und kulinarische Highlights aus der Region rund um Moimacco vorgestellt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Hohenthurn als auch zahlreiche Bürger aus Moimacco ließen es sich nicht nehmen, und kosteten sich durch das reiche Speisenangebot. Bei Frigga und Kärntner Kasnudln saß man bis in die frühen Abendstunden beisammen und konnte so wiederum die Freundschaft vertiefen.

Die bei dieser Veranstaltung eingenommenen freiwilligen Spenden konnten am 30.11.2011 dem Verein Kärntner in Not übergeben werden! Die Gemeinde Hohenthurn dankt an dieser Stelle recht herzlich den zahlreichen Helferinnen und Helfern, ohne die eine solch tolle Veranstaltung nicht durchführbar gewesen wäre!

Zahlreiche Bürger aus Moimacco und Hohenthurn kosten sich durch das kulinarische Angebot



Unsere italienischen Freunde beim Zubereiten der Polenta



Herr Reinhold Müller mit seiner Frau Maria beim zubereiten der köstlichen Wiener Schnitzel



3. v.l.n.r.: Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Frau Mag. Evelyn Schwenner; Bgm. Manolo Sicco aus Moimacco, ganz rechts: Vzbgm. Gerald Franzelin

Ein besonderer Radwandertag in unserer Partnergemeinde Moimacco!

Auf Einladung der Gemeinde Hohenthurn und der Partnergemeinde Moimacco nahmen zahlreiche Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderten am diesjährigen Radwandertag in Moimacco, Italien, teil.

Los ging's in Draschitz mit dem Reisebus. In Moimacco angekommen wurden wir herzlichst empfangen. Voller Motivation und bestens ausgerüstet radelten wir in ständiger Begleitung von Polizia und Carabinieri.

Nach kurzer Zeit gab es schon die erste Rast, bei der wir uns stärken konnten. Die nächste Etappe dauerte nicht lange und führte uns zur Villa di Puppi, wo wir nach einer Führung durch die wunderschöne Parkanlage und den Weinkeller fürstlich bewirtet wurden. In dieser Tonart gab es noch zwei weitere Etappen bis wir dann gut gestärkt zum Mittagessen geladen wurden. Bei typisch italienischen Köstlichkeiten wurden Freundschaften vertieft und neue geschlossen. Die Kinder unterhielten sich, trotz des Sprachdefizites, bestens beim Fußballspiel und machten schon Termine fürs nächste Spiel.



Am späten Nachmittag ging es dann wieder mit dem Bus zurück nach Kärnten. Dieser besondere Tag wird den Teilnehmern wohl noch lange in guter Erinnerung bleiben.